

Dänischer Buchhändler-Besuch

Am 16. Mai traf in Lübeck eine Gruppe führender dänischer Buchhändler ein, die eine kurze Studienreise durch Norddeutschland machten. Die Gruppe wurde geführt von dem Vorsitzenden der Kopenhagener Buchhändlervereinigung, Herrn Sören Wiene. Unter den Gästen befand sich auch der Vorsitzende der dänischen Provinzbuchhändler-Organisation, Herr Parkholt, der Sekretär des dänischen Verlegerrates, Herr Jensen, der zugleich Chefredakteur der dänischen Buchhändlerzeitung ist, und der Leiter des neugegründeten Propagandaausschusses der dänischen Verleger- und Buchhändler-Organisationen, Herr Knud Rasmussen. Nach einer Besichtigung der Lübecker Sehenswürdigkeiten wurden die dänischen Gäste von der Nordischen Gesellschaft im Lübecker Ratskeller empfangen. Vertreter des deutschen Schrifttums und des deutschen Buchhandels nahmen ebenfalls hieran teil, u. a. der Landesleiter der Reichsschrifttumskammer, der stellvertretende Landesleiter und Landesobmann des Buchhandels, Dr. Gild, Kiel, und die Kreisfrauenchaftsleiterin, Buchhändlerin Frau Sturm, Lübeck.

Am Nachmittag fand im kleinen Saal der Gemeinnützigen Gesellschaft zu Lübeck ein kameradschaftliches Zusammensein mit Lübecker und Kieler Buchhändlern statt, das von der Reichsschrifttumskammer veranstaltet wurde. Der Leiter der Abteilung III (Buchhandel) der Reichsschrifttumskammer, Karl Thulke, Leipzig, nahm in grundsätzlichen Ausführungen zu den Gegenwartsfragen des deutschen Buchhandels Stellung. Er wies besonders auf die Bedeutung der Reichsschrifttumskammer

hin, die sich organisatorisch und in der berufsständischen Vertretung ihrer Mitglieder bewährt hätte und eine glückliche Zusammenarbeit zwischen Verlegern und Sortimentern und überhaupt allen Mitgliedern der Kammer ermögliche. In kameradschaftlicher Zusammenarbeit könnten so alle auftauchenden Fragen geregelt werden. Diesen mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich eine rege Aussprache an, die zu einer wirklich kameradschaftlichen Besprechung aller allgemeinen buchhändlerischen Fragen führte. Dankesworte von Herrn Sören Wiene an den Vertreter der Reichsschrifttumskammer beschloß die Nachmittagsveranstaltung.

Am Abend folgten die dänischen Buchhändler einer Einladung der Reichsschrifttumskammer zu einem Empfang im altberühmten Schabbelhaus. Hier konnten die kameradschaftlichen Beziehungen zwischen den deutschen und dänischen Buchhändlern weiter gepflegt werden.

Am Tage darauf fuhren die dänischen Buchhändler nach Hamburg. Im Hotel Phönix hieß Konteradmiral a. D. Claussen im Auftrage des Herrn Reichsstatthalter Karl Kaufmann für die Nordische Gesellschaft die Gäste willkommen, und Kurt Saude begrüßte die dänischen Berufskameraden als Landesobmann der Gruppe Buchhandel in der Reichsschrifttumskammer, indem er zugleich auf die vielfältigen, durch den Buchhandel stets geförderten, geistigen und kulturellen Beziehungen zwischen Dänemark und Deutschland hinwies. Anschließend sprach der Vorsitzende der Kopenhagener Buchhändlerver-

Einfuhr von Büchern

Durch Erlaß des Herrn Reichswirtschaftsministers wurde angeordnet, daß ab 1. Juni 1939 bei beabsichtigter Einfuhr von Büchern an die Überwachungsstelle für Papier und Verpackungswesen den bisher üblichen Anträgen auf Vordruck E 16a eine Anlage anzuschließen ist, die genaue Aufzeichnungen über Anzahl, Verfasser, Titel, Verlag und Verlagsort sowie Erscheinungsjahr des einzuführenden Buches zu enthalten hat. Diese Anlage ist unter der Bezeichnung Formular E 86 gleichfalls wie das Formular E 16a bei den Industrie- und Handelskammern erhältlich. Anträge auf Erteilung von Devisenbescheinigungen zur Bezahlung der Einfuhren von Büchern bleiben in Zukunft ohne Vorlage dieser in doppelter Ausfertigung beizubringenden Anlage unberücksichtigt. Es wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß die Einfuhr von Büchern grundsätzlich erst nach Vorliegen einer Devisenbescheinigung der Überwachungsstelle für Papier und Verpackungswesen zulässig ist.

Pflichtexemplare im Sudetenland

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer teilt mit, daß die Pflichtexemplaransprüche der National- und Universitätsbibliothek in Prag, des Ministerratspräsidiums und des Ministeriums des Innern in Prag sowie der Universitätsbibliothek in Brünn im Oktober 1938 durch die staatliche Trennung gegenstandslos geworden sind. Pflichtexemplare können z. Bt. im Sudetenland nur beansprucht werden von der Deutschen Bücherei in Leipzig.

Die »Bücherei der Deutschen« in Reichenberg hat bisher ohne Pflichtexemplaranspruch das gesamte sudetendeutsche Schrifttum gesammelt. Es ist damit zu rechnen, daß in abseh-

barer Zeit die »Bücherei der Deutschen« pflichtexemplarberechtigt wird, und zwar vom Tage der Angliederung des Sudetenlandes an das Reich. Es liegt daher im eigenen Interesse der Verleger, die Schwierigkeiten aus einer rückwirkenden Einführung der Verpflichtung vermeiden wollen, je ein Freistück der seit dem 1. Oktober 1938 erschienenen Druckschriften laufend an die »Bücherei der Deutschen« in Reichenberg (Sudetengau) einzusenden.

Öffentliche Aufforderung

Hierdurch wird Frau Selma Pläß, geb. am 28. Januar 1877, letzte bekannte Anschrift Bad Meinberg (Lippe), aufgefordert, der Reichsschrifttumskammer — Abteilung III —, Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, umgehend Angaben über ihre derzeitige Betätigung zu machen.

Sollte die Genannte nicht bis spätestens den 30. nächsten Monats die Ausübung einer buchhändlerischen oder leihbuchhändlerischen Betätigung nachweisen, so müßte sie aus der Mitgliedschaft zur Reichsschrifttumskammer — Gruppe Buchhandel — entlassen werden. In diesem Falle wäre es auch erforderlich, den Frau Pläß übermittelten Ausweis Nr. 23961 für ungültig zu erklären.

Arbeitswoche der Verlagsvertreter in Herzogau vom 4. bis 10. Juni

Durch Einberufung zum Heeresdienst bzw. durch plötzliche Erkrankung einiger Teilnehmer sind für die erste Arbeitswoche der Verlagsvertreter drei Plätze frei geworden. Kameraden, die noch gern an dieser Arbeitswoche (Programm s. Nr. 95) teilnehmen möchten, wollen sich umgehend bei dem Leiter Heinrich Grupe, Berlin-Zehlendorf, Lange Reihe 46, melden.